

Aussegnungshalle kann bald wieder genutzt werden

Der Abschluss der Bauarbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Aussegnungshalle ist in Sicht. Noch Ende November werden voraussichtlich 80 Stühle aus Eichenholz mit Sitzauflage geliefert, dann kann die Aussegnungshalle wieder genutzt werden.

Gleich zu Baubeginn im Mai wurden die Sanitäranlagen erneuert und durch zwei behindertengerechte WC-Anlagen ersetzt, die im Anschluss auch sofort den Bürgern zur Verfügung standen. Neu renoviert wurden in diesem Zuge auch im Nebentrakt das Büro, die Umkleide für die Pfarrer sowie der Flur und die Sanitäranlage für das Personal. Im zweiten Bauabschnitt, der im Juli begann, wurde zunächst die rückwärtige Giebelwand entfernt und die Halle um rund ein Drittel auf 12 Meter verlängert. Durch die neuen Proportionen wirkt die Halle nun wesentlich offener. Auch die daher nötige Verlängerung des Dachs ist inzwischen abgeschlossen. Auf einer Seite der Verlängerung wurde ein raumhohes Glasfenster eingebaut, das für eine helle und freundliche Atmosphäre sorgt. In das Fenster ist eine Art Regal aus Metallelementen gesetzt, die mit bunten Gläsern versehen sind. Dabei wurden Farben aus den Randbereichen des so genannten „Paradiesfensters“ rund um den Eingang zur Aus-

segnungshalle genutzt, dessen Wirkung dadurch unterstrichen wird, jedoch nicht in Konkurrenz tritt. Gleichzeitig wurde das künftige Foyer errichtet, an dessen Rückwand ebenfalls bunte Glaselemente für Helligkeit und eine optische Einbindung zur Aussegnungshalle selbst sorgen. Im Bedarfsfall, wie beispielsweise bei großen Aussegnungen, kann die Faltwand aus Holz, die Foyer und Halle trennt, auch geöffnet werden. Beide Räume erhalten seit Oktober einen Fußboden aus Kirchheimer Muschelkalk, der optisch ansprechend und gleichzeitig strapazierfähig ist. Außerdem wurde der gesamte Bereich mit einer Fußbodenheizung ausgestattet, die künftig an die Geothermie angeschlossen sein wird. Neben den neuen Stühlen stehen auch weiterhin die Sitzbänke, die den gleichen Holzton haben, den Besuchern zur Verfügung. Zudem ist der Raum mit einer neuen Lautsprecher- und Beleuchtungsanlage ausgestattet. Bei Bedarf besteht in Zukunft außerdem die Möglichkeit, Aussegnungen auch in Richtung des „Paradiesfensters“ stattfinden zu lassen.

Am 1. November, zu Allerheiligen, wird um 14 Uhr eine ökumenische Andacht vor der Aussegnungshalle stattfinden.

